

Germany-Kiel: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 134/2023 14/07/2023

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesrepublik Deutschland vertreten durch Gebäudemanagement Schleswig-Holstein

Postal address: Küterstraße 30

Town: Kiel

NUTS code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Postal code: 24103

Country: Germany

Contact person: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein (GM.SH) AöR

E-mail: E-Vergabe-Fbdl@gmsh.de

Telephone: +49 431-599-2300

Internet address(es):

Main address: www.gmsh.de

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Defence

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Fehmarn, Dstlg. Marienleuchte – Neubau Unterkunftsgebäude, Option Neubau Dienst- und Erfassungsgebäude - Gebäude und Innenräume

Reference number: FG 2884 23D00024

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Objektplanung gem. HOAI Teil 3, Abschnitt 1, § 34 Gebäude und Innenräume, LPH 2-9, stufenweise Beauftragung mit Optionen

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1 633 623,13 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEF08 Ostholstein

Main site or place of performance: Fehmarn OT Marienleuchte

II.2.4. Description of the procurement

Auf der Dienstliegenschaft Marienleuchte auf Fehmarn sollen mittelfristig drei große Neubauten umgesetzt werden. Ein Unterkunftsgebäude, ein Dienst- und Erfassungsgebäude und ein Wirtschaftsgebäude. Zurzeit befinden sich die Flächen der Unterkünfte und die Dienst- und Erfassungsräume in einem Gebäude. Diese sollen in Zukunft in zwei separaten Neubauten angeordnet werden. Der Neubau des Standardunterkunftsgebäudes soll als erstes, anschließend das Dienst- und Erfassungsgebäude und als letztes das Wirtschaftsgebäude umgesetzt werden. Durch die zeitliche Realisierungsreihenfolge bestehen Abhängigkeiten innerhalb der geplanten Maßnahmen und der Entwicklungen auf der Liegenschaft. Im Zuge der hier ausgeschriebenen Leistung soll zunächst das Unterkunftsgebäude realisiert werden. Die Option einer Weiterbeauftragung zum Neubau Dienst- und Erfassungsgebäude behält sich der Auftraggeber hiermit vor. Die Realisierung des Wirtschaftsgebäudes ist kein Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung – muss jedoch übergreifend für die Liegenschaft mit betrachtet werden. Des Weiteren ist zu beachten, dass ein Pilotprojekt zur CO₂-Neutralität auf der Liegenschaft besteht.

Im ersten Bauabschnitt soll der Neubau eines Unterkunftsgebäudes auf ca. 1.500m² (BGF) mit 32 Einzelunterkünften und dazugehörigen Nasszellen sowie ein Technikgebäude im nordwestlichen Teil der Liegenschaft geplant und errichtet werden. Das Projekt ist als Pilotprojekt zur BNB-Systemvariante „Bundeswehr-Unterkunftsgebäude (Neubau)“ vorgesehen. Zudem sollen mit dem Neubau die ersten Bestandteile zum Pilotprojekt zur CO₂-neutralen Liegenschaft umgesetzt werden.

Als Option wird der 2. Bauabschnitt, der Neubau des Dienst- und Erfassungsgebäudes im Norden der BW-Liegenschaft Marienleuchte parallel zum Steilufer in direkter Nachbarschaft zum Unterkunftsgebäude ausgeschrieben. Aufgrund der sicherheitstechnischen Anlagen im Gebäude wird eine Sicherheitsüberprüfung des Büros im Falle einer Beauftragung für das Dienst- und Erfassungsgebäude zwingend erforderlich sein.

Weitere Angaben sind der Projektbeschreibung zu entnehmen.

Eine detaillierte Leistungsbeschreibung sowie weitere verfahrensbezogene

Vergabeunterlagen sind auf der E-Vergabepattform zum Verfahren unter <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121005065> eingestellt.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: ZK 2: Qualität der zu erwartenden Leistung im Hinblick auf den hier ausgeschriebenem Auftragsgegenstand / Weighting: 5

Quality criterion - Name: ZK 3: Gewährleistung von Kosten- und Terminsicherheit in der Planung und in der Bauausführung / Weighting: 3

Quality criterion - Name: ZK 4: Kommunikation, Kooperation und Verfügbarkeit der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen / Weighting: 3

Quality criterion - Name: ZK 5: Verhandlungsgespräch / Weighting: 3

Cost criterion - Name: ZK 1: Gesamthonorar (Formblatt II-7-1) / Weighting: 4

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Neubau Dienst- und Erfassungsgebäude, Stufenbeauftragung

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2023/S 045-129730](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 23D00024

Title:

Fehmarn, Dstlg. Marienleuchte – Neubau Unterkunftsgebäude, Option Neubau Dienst- und Erfassungsgebäude - Gebäude und Innenräume

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

10/07/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 5

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: WPW GmbH BERATEN PLANEN STEUERN

Postal address: Hochstraße 61

Town: Saarbrücken

NUTS code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken

Postal code: 66115

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 1 555 832,00 EUR

Total value of the contract/lot: 1 633 623,13 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Der ausgefüllte Teilnahmeantrag mit Anlagen ist in Textform mithilfe elektronischer Mittel über die E-Vergabepattform www.e-vergabe-sh.de einzureichen. Hierzu ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Auf der E-Vergabepattform befindet sich zur jeweiligen Vergabenummer für den Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen ein einziger Platzhalter. Über diesen ist der Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen entweder als eine Gesamtdatei im PDF-Format oder als ZIP-Datei mit Ordnerstruktur hochzuladen. Bewerbergemeinschaften haben für ihre Bewerbung den Teilnahmeantrag des bevollmächtigten Mitglieds der Bewerbergemeinschaft einschließlich seiner Anlagen hochzuladen. Diesem sind die Teilnahmeanträge aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft als Anlagen beizufügen. Entsprechendes gilt im Fall der Eignungsleihe für die anderen Unternehmen.

Allgemeine Verfahrenshinweise für die unter III.1.1) bis III.1.3) sowie III.2.1) bis III.2.2) genannten Bedingungen:

- Die unter III.1.1) bis III.1.3) sowie III.2.1) bis III.2.2) genannten Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen sind unter Verwendung des Formblattes Teilnahmeantrag II-1 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist bei der Vergabestelle einzureichen und müssen aktuell (nicht älter als 12 Monate, außer Diplom-Urkunden und Kammereintragungen) und noch gültig sein.
- Soweit in den Vergabeunterlagen auf Formblätter verwiesen wird, sind diese zu verwenden.
- Die geforderten Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen sind für alle Leistungsbilder vorzulegen.
- Ausländische Bewerber können an Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Eignungsnachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn sie nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderer als deutscher Sprache sind in beglaubigter Übersetzung vorzulegen.
- Geforderte Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstige Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag als Anlage beizufügen, sofern diese im Formblatt Teilnahmeantrag II-1 nicht bereits enthalten sind. Zu jeder Anlage ist die Anlagennummer einzutragen. Am Ende des Teilnahmeantrags sind die Anlagen in der Reihenfolge aufzuführen, in der sie auf den vorherigen Seiten angegeben wurden.

- Gem. § 50 Abs. 3 VgV müssen Bewerber oder Bieter u.a. dann keine Eignungsnachweise beibringen, soweit die Zuschlag erteilende Stelle bereits im Besitz dieser Nachweise ist. Dies kann dann der Fall sein, wenn Bewerber oder Bieter diese Nachweise bereits in einem früheren Vergabeverfahren eingereicht haben. Wollen sich Bewerber oder Bieter in einem laufenden Vergabeverfahren auf diese Verfahrenserleichterung berufen, so haben sie die Vergabenummer desjenigen Vergabeverfahrens anzugeben, in dem sie diese Nachweise eingereicht haben. Ohne Angabe der vorgenannten Vergabenummer kann auftraggeberseits nicht nachvollzogen werden, ob und welche Nachweise von den Bewerbern oder Bietern in früheren Vergabeverfahren vorgelegt wurden. Zu beachten ist, dass die Nachweise, auf deren Vorliegen sich Bewerber oder Bieter berufen, für das jeweilige Vergabeverfahren aktuell sein müssen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes, Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Str. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Telephone: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§ 155 ff. GWB). Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 GWB ist ein

Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Ist der Zuschlag bereits erteilt, kann die Unwirksamkeit eines Vertrages nach § 135 Abs. 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Postal address: Küterstraße 30
Town: Kiel
Postal code: 24103
Country: Germany
E-mail: E-vergabe-Fbdl@gmsh.de
Telephone: +49 431-599-2300
Fax: +49 431-599-1510
Internet address: <http://www.gmsh.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

11/07/2023